

Wer verhinderte die Bebauung des Gutsparks Neukladow?

Teil 1

Es fällt auf, dass gerade in der letzten Zeit die Verhinderung der Bebauung des Gutsparks Neukladow und damit der Erhalt des öffentlichen Zugangs von verschiedener Seite für sich in Anspruch genommen wird. Damit droht das entscheidende Ergebnis der von einer Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum am 31.03.2000 veranstalteten Bürgerversammlung im großen Saal des damaligen Deutschen Entwicklungsdienstes am Kladower Damm zu einer Marginalie herunter geredet, ja, als noch nicht einmal erwähnenswert eingestuft zu werden.

Da ist es doch gut, über ein Archiv wie die Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. zu verfügen, das den gesamten, nun schon historischen Vorgang akribisch dokumentiert hat. Dazu gehören u. a. Presseartikel, Protokolle von Gesprächen und Interviews mit Personen relevanter Institutionen, Notizen von Ausschusssitzungen der BVV Spandau, ein umfangreicher Schriftwechsel, Plakate mit Informationen und Aufrufen für eine Bürgerbeteiligung, Kopien von Unterschriftenlisten zur Eingabe ins Abgeordnetenhaus von Berlin und an die BVV in Spandau, Gutachten und



Baustadtrat Carsten Michael Röding (l.) und Bezirksbürgermeister Birkholz Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Verträglichkeitsstudien, Planungsunterlagen und Fotos von Veranstaltungen und beteiligten Personen.

Wir sind also in der Lage, die Rolle der Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum e. V. zur Rettung des Gutsparks Neukladow für die Öffentlichkeit lückenlos durch entsprechende Dokumente zu belegen und sind nicht auf zweckgesteuerte Gerüchte und unverbindliche Meinungsäußerungen zwischen Tür und Angel angewiesen.

Beate Burkhardt, die Mitmoderatorin bei der Bürgerversammlung im DED, hat aus ihrer Sicht über die Ereignisse in Heft Winter 2014 und in Heft Frühjahr 2015 unter der Überschrift „Die Rettung des Gutsparks Neukladow durch bürgerschaftliches Engagement“ berichtet.

Auf welchem Stand war nun die Frage der Bebauung des Gutsparks Neukladow zu dem Zeitpunkt, als die Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

e. V. sich entschloss, eine Bürgerversammlung unter dem Motto „Die Zukunft des Gutsparks Neukladow – Private Wohnbebauung oder öffentlicher Landschaftspark?“ einzuberufen?

Im Flächennutzungsplan (FNP) von Berlin in der Fassung vom 23.10.1998 ist die damals noch mit Baracken bebaute Wiese zwischen der im Gutspark verlängerten Imchenallee und dem Uferbereich als „Wohnbaufläche W 4 (GLZ 0,4) mit landschaftlicher Prägung“ dargestellt (Quelle: TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung, Gutspark Neukladow, Städtebaulich-denkmalpflegerische Verträglichkeitsstudie für Bebauungs- und Nachnutzungskonzepte, Gutachten im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie. Dezember 1999, S. 35). Damit wurde ein sog. „Baufenster“ geschaffen. Im Flächennutzungsplan vom 1. Juli 1994

war bereits eine „Gemeinbedarfsfläche“ unter dem Titel „Krankenhaus“ ausgewiesen worden. Die langjährige Nutzerin des Geländes, die Arbeiterwohlfahrt Berlin, beabsichtigte ursprünglich nach Abriss der Baracken, Einrichtungen zur Versorgung erholungsbedürftiger alter Menschen zu errichten. Dazu kam es nicht. Die schon vorhandene Umnutzung des entsprechenden Ausschnitts aus dem Landschaftsschutzgebiet von 1994 wurde nun im FNP von 1998 zu einer „Wohnbaufläche“ erklärt.

In einer bundesweiten Ausschreibung wurden Investoren gesucht, die im Gutspark Neukladow vorwiegend für umzugswillige Bonner Regierungsangehörige Wohnungen gehobenen Stils errichten sollten. Von 37 Bewerbern bekam am 13.05.1998 die Firma Herlitz Falkenhöh den Zuschlag, die im Juli 1999 von der Rinteln-Stadthagener Eisenbahn AG aufgekauft wurde. Der

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030.36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Einladung zu unserer Bürgerversammlung am 31.03.2000 wollten die Vertreter der Firma nicht folgen und beriefen sich in ihrem Ablehnungsschreiben auf ihr als Gewinner des Investorenauswahlverfahrens gegebenes „Recht, das ausgelobte Grundstück zu erwerben und die Verpflichtung, das vorgestellte Baukonzept umzusetzen“. (Quelle: Brief der Rinteln-Stadthagener-Eisenbahn AG an das Kladower Forum vom 23.03.2000, Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte). Gleichwohl waren Vertreter der Firma bei dem Bürgerforum als Beobachter anwesend.

Halten wir fest: Das Bezirksamt Spandau hat sich nicht gegen die Ausschreibung zur Bebauung des Gutsparks Neukladow ausgesprochen, sondern im Gegenteil einem „Deal“ zugestimmt, der vorsah, dass Berlin auf den Golfplatz Gatow als geplante Wohn-

bebauungsfläche verzichtete und dafür ein Areal im Gutspark Neukladow zur Errichtung von Wohnbauten erhielt.

Am 19.01.1999 titelte die Berliner Morgenpost „Kladower Appell abgeschmettert. Bundesbauministerium besteht auf Bebauung“. Bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises „KommUm“ der Kladower SPD hatten die Teilnehmer einen Appell an das Bauministerium gerichtet, die Bebauungspläne für den Gutspark Neukladow einzustellen.

Noch am 12.11.1999 zitierte die Berliner Morgenpost: „Dagegen versicherte Ministerialrat Guido Ziehleke, im Bundesministerium verantwortlich für den Wohnungsbau in Berlin: „Wir halten an unseren Bauplänen fest.“

Rainer Nitsch

Teil 2 folgt in Heft Herbst 2015



Das Podium (r.) und die Besucher

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte



gärtnererei



guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Die Kladower Künstlerin Renate Eichler (1942 - 2014) Eine Ausstellung mit ihren Werken



im Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin-Kladow
Schirmherrschaft:
Hans-Jürgen Eichler

08.05.2015 18 Uhr bis 05.07.2015

Sa, So 14-18 Uhr; Do 16-19 Uhr

Mit Leihgaben aus dem Besitz von Freundinnen
und Freunden ihrer Kunst.

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |